



**Kompetenztest für Schülerinnen und Schüler der
Klassenstufe 3 an Grundschulen und
Förderzentren mit dem Bildungsgang der
Grundschule**

Fach Deutsch

Teilbereich Lesen

(Schuljahr 2006/2007)

Name: _____

Klasse: _____

Schülercode: _____

Die alte Eselin

nach Sigrid Heuck

| | |
|----|---|
| 5 | <p>Am Rande der Wüste lebte einmal ein reicher Kaufmann. Sein einziger Sohn hieß Ali. Als Ali noch klein war, fühlte er sich oft sehr einsam. Weit und breit gab es keine anderen Jungen oder Mädchen, mit denen er spielen konnte. Eines Tages beobachtete er im Hof des Hauses, in dem er mit seinem Vater wohnte, eine alte Eselin. Sie musste immer im Kreis herumlaufen, und damit ihr dabei nicht schwindlig wurde, hatte man ihr die Augen verbunden. Unter ihren Hufen trennten sich die Körner von den Halmen.</p> |
| 10 | <p>Ali bekam Mitleid mit dem Tier. Er bat seinen Vater, ihm die Eselin zu schenken. Der Vater schüttelte verständnislos den Kopf, doch er erfüllte seinem Sohn den Wunsch. Von da an war Ali immer mit der Eselin zusammen. Er fütterte und tränkte sie. Er büstete ihr Fell, bis es so etwas Ähnliches wie einen Glanz bekam, und er sorgte dafür, dass ihr Stall immer sauber war.</p> |
| 15 | <p>Dafür trug ihn die Eselin jeden Tag zur Schule oder zog ihn mit einem kleinen Wagen durch die Palmengärten des Vaters. Manchmal redete Ali auch mit ihr. Dann erzählte er ihr alle seine Erlebnisse, traurige wie fröhliche. Eines Tages sagte sein Vater zu ihm: „Du bist jetzt alt genug. Geh und suche dir eine Frau.“</p> |
| 20 | <p>Da machte sich Ali auf den Weg. Doch er brauchte nicht weit zu gehen. Im Nachbardorf, jenseits der großen Sanddünen, lebte ein anderer Kaufmann, der beinahe so reich wie sein Vater war. Er hatte drei Töchter. Alle waren wunderschön. Doch keine von ihnen war schöner als die andere. Nichts war an ihnen auszusetzen.</p> |
| 25 | <p>Also nahm Ali sich ein Herz, trat vor ihren Vater und sprach: „Gibst du mir eine von deinen Töchtern zur Frau, Herr?“ Der Kaufmann betrachtete den jungen Mann und war zufrieden mit dem, was er sah.</p> |
| 30 | <p>„Welche willst du?“, fragte er ihn. „Sulamith, Suleika oder Sarida?“ Da Ali keine von der anderen unterscheiden konnte, sagte er schnell und ohne länger darüber nachzudenken: „Ich nehme Sulamith und hole sie ab, sobald wir das Hochzeitsfest vorbereitet haben.“</p> |
| 35 | <p>Dem Kaufmann war es recht so. In der folgenden Nacht träumte Ali von seiner Eselin. „Nimm mich mit, wenn du deine Braut heimführst!“, bat sie ihn. „Aber natürlich, gern“, versprach ihr Ali. Am Hochzeitsmorgen, als ihn die Diener mit prachtvoll geschmückten Kamelen</p> |

| | |
|----|--|
| | <p>begleiten wollten, schickte er sie weg. Er holte die Eselin aus dem Stall und ritt mit ihr über die großen Sanddünen bis zum Hause des Vaters der Mädchen.</p> |
| 40 | <p>„Ali steht draußen, um dich zu holen“, sagte der Vater zu Sulamith. Doch Sulamith hatte erwartet, mit großer Pracht abgeholt zu werden. Als sie die alte Eselin sah, schrie sie und weigerte sich, mitzugehen. „Da mach’ ich mich ja lächerlich! Die Braut eines Kaufmannssohnes auf einem hässlichen, alten Esel! So eine Schande! Nein, nein, nein!“ „Nun gut“, sagte Ali verdrossen. „Dann nehme ich eben Suleika.“ Aber auch Suleika begann zu jammern und zu klagen.</p> |
| 45 | <p>Das hörte Sarida, die jüngste der drei Schwestern. Sie hatte durch ein kleines Fenster beobachtet, wie Ali seine Eselin zärtlich an der Mähne kraulte. „Wenn ihr ihn nicht wollt, dann nehme ich ihn!“, rief sie fröhlich und lief hinaus. Ali hob sie auf den Rücken der Eselin und so zogen sie über die großen Sanddünen zum Haus von Alis Vater.</p> |
| 50 | <p>Sie feierten eine prunkvolle Hochzeit und wurden sehr glücklich miteinander. Mit Sarida hatte Ali die richtige Frau gefunden. Doch ohne die alte Eselin wäre ihm das wohl nicht gelungen.</p> |

1. Wo lebte der reiche Kaufmann?

- am Ende der Wüste
- am Rande der Wüste
- am Anfang der Wüste
- in der Wüste

2. Wieso erzählte Ali der Eselin seine Erlebnisse?

- Sie war immer sehr neugierig.
- Er musste immer mit jemandem reden.
- Sie hatte sonst Langeweile.
- Er hatte keine Freunde zum Reden.

3. Weshalb musste die Eselin immer im Kreis laufen?

- Weil sie dabei arbeitete.
- Weil es schön aussah.
- Weil sie das Laufen trainierte.
- Weil alle Eselinnen das machten.

4. Woran siehst du, dass Ali die Eselin gern hatte?

- Er führte sie aus.
- Er übte mit ihr Kunststücke ein.
- Er kümmerte sich um sie.
- Er träumte jede Nacht von ihr.

5. Warum hatte Ali Mitleid mit der Eselin?

- Sie hatte eine langweilige, mühsame Arbeit.
- Sie lebte in einem alten, schmutzigen Stall.
- Sie wurde geschlagen.
- Sie bekam zu wenig Futter.

6. Was tat die Eselin für Ali?

- Sie brachte ihn zu dem prunkvollen Geburtstagsfest.
- Sie zog ihn mit einem Wagen durch die Wüste.
- Sie beschützte ihn vor dem Vater.
- Sie trug ihn zur Schule.

7. Wie legte Ali seinen ersten Weg ins Nachbardorf zurück?

- Er ritt auf einem Kamel.
- Er ritt auf seiner Eselin.
- Er fuhr mit seinem kleinen Wagen.
- Er ging zu Fuß.

8. Weshalb entschied Ali sich zunächst für Sulamith?

- Sulamith war schöner als ihre Schwestern.
- Sulamith war reicher als ihre Schwestern.
- Er hatte keinen besonderen Grund.
- Ihr Name gefiel ihm besser.

9. Wieso wollte Sulamith Ali nicht mehr heiraten?

- Ali war ihr nicht schön genug.
- Die Eselin war ihr nicht prachtvoll genug.
- Sie wollte sich nicht von ihren Schwestern trennen.
- Sie mochte keine Tiere.

10. Warum wollte Sarida Ali heiraten?

- Sie sah, dass er liebevoll war.
- Sie wusste, dass er reich war.
- Sie dachte, dass er mutig war.
- Sie hoffte, dass er mächtig war.

11. Wie half die Eselin Ali, die richtige Frau zu finden?

- Sie empfahl Ali, Sarida zu heiraten.
- Sie schimpfte auf die anderen Mädchen.
- Sie bat ihn, sie mitzunehmen.
- Sie empfahl Sarida, Ali zu heiraten.

12. Welche dieser Überschriften könnte auch über der Geschichte stehen?

- Die drei hochmütigen Schwestern
- Ali liebt drei Schwestern
- Ali und die Tiere
- Die richtige Wahl

13. Warum war der Kaufmann bereit, Ali eine seiner Töchter zur Frau zu geben?

- Ali gab ihm Gold.
- Ali tat ihm leid.
- Ali gefiel dem Kaufmann.
- Er schämte sich für seine Töchter.

14. Was gefiel Sarida gut an Ali?

- Er kraulte seine Eselin zärtlich.
- Er konnte gut reiten.
- Er hatte zehn Esel.
- Er schmückte seine Eselin.

15. Welcher Satz passt am besten zu der Geschichte?

- Ohne Fleiß gibt es keinen Preis.
- Wahre Liebe braucht keinen Reichtum.
- Der Klügere gibt nach.
- Dem Tüchtigen gehört das Glück.